

Das moa theater e.V. mit einer Pressemeldung
anlässlich der Aufführungen von Shakespeares "Der Sturm"

Inhalt der Pressemappe

1. Aufführungstermine und sonstige Fakten
2. Shakespeare in Gebärdensprache
3. Inhalt, Geschichte und Inszenierung
4. Vereinsportrait des moa theater

Abdruck honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Das moa theater e.V. mit einer Pressemeldung
anlässlich der Aufführungen von Shakespeares "Der Sturm"

"Der Sturm" fegt durch den Welfengarten: Shakespeare unter freiem Himmel.

Auch in diesem Jahr veranstaltet das moa theater wieder ein Shakespeare-Open-Air-Theater im Park hinter dem Welfenschloss. In der Zeit vom **29. - 31. Juli und 2.-6. August** wird "Der Sturm" gezeigt. In diesem Drama um Macht und Verrat spielen aber auch Zauberei und die Liebe eine große Rolle und sorgen für viele heitere Momente.

Die Vorstellungen beginnen jeweils um **20 Uhr**. Der Einlass ist bereits ab 19:30 Uhr. Karten gibt es an der Abendkasse, die um 19:00 Uhr öffnet, oder beim Kartenshop Laporte. Sie kosten 6 Euro und 4 Euro ermäßigt.

Einen besonderen Service zur Barrierefreiheit wird den Zuschauern in der Vorstellung am Dienstag, den 2. August, geboten: Der Gebärdendolmetscher Michail Fischer wird das gesamte Stück in Gebärdensprache übersetzen.

900 Zeichen

Das moa theater e.V. mit einer Pressemeldung
anlässlich der Aufführungen von Shakespeares "Der Sturm"

Shakespeare in Gebärdensprache

Die Vorstellung von Shakespeares "Der Sturm" am Dienstag, den 2. August, hat noch eine Besonderheit zu bieten: sie wird komplett von einem Gebärdendolmetscher übersetzt. Dieser Service kommt durch eine Kooperation des moa theater mit der Behindertenbeauftragten der Landeshauptstadt Hannover, Frau Andrea Hammann, zustande. Der Gebärdendolmetscher Michail Fischer wird über den unüblich langen Zeitraum der gesamten Vorstellung hinweg den Text für Hörgeschädigte und Gehörlose übersetzen. Selbst wenn man dieser Sprache nicht mächtig ist, so ist dies ein faszinierendes Erlebnis.

Alle Vorstellungen des moa theater werden aber auch an den anderen Abenden weitestgehend behindertengerecht sein. Die Veranstaltung ist ebenerdig und ermöglicht Rollstuhlfahrern und -fahrerinnen den problemlosen Besuch der diesjährigen Aufführung.

936 Zeichen

Das moa theater e.V. mit einer Pressemeldung
anlässlich der Aufführungen von Shakespeares "Der Sturm"

Shakespeares "Der Sturm": Inhalt, Geschichte und Inszenierung

Inhalt:

Prospero ist der rechtmäßige Herzog von Mailand. Doch in Folge einer Intrige wird er entmacht und mit seiner Tochter Miranda auf einer einsamen Insel ausgesetzt, die von Geistern und Dämonen belebt ist. Prospero gelingt es jedoch, dank seiner Zauberkraft, Herr der Lage zu werden. Mit der Hilfe des Luftgeistes Ariel entfacht er eines Tages einen Sturm, der die alten Widersacher aus Mailand direkt an seine Küste spült. Nun bietet sich für Prospero die Gelegenheit, mit den Menschen abzurechnen, die sein Schicksal bestimmt haben. Aber auch an die Zukunft seiner Tochter Miranda muss Prospero denken. Er beginnt ein riskantes Spiel um Rache, Liebe und Verwirrung, bei dem er die Schiffbrüchigen geschickt gegeneinander ausspielt und sich dabei die magischen Kräfte Ariels zu nutze macht.

Geschichte:

"Der Sturm" gehört zu William Shakespeares letzten Werken und wurde 1611 uraufgeführt. Zur damaligen Zeit war ein Handelsschiff an den bis dahin unbekanntem Bermudainseln gestrandet. Die überlebenden Seefahrer berichteten daheim sehr bildreich von den Inseln, von Stimmen im Wind und Zauberesen, die die Stürme heraufbeschwören könnten. Die Vermutung liegt nahe, dass Shakespeare dadurch zu seinem Werk inspiriert wurde.

Inszenierung:

Das moa theater zeigt die Insel als eine irrealen, sich ständig unerwartet verwandelnde Umgebung. Für die gestrandeten Menschen scheint es, als würden dort mehr und mehr alle Regeln und Ordnungen der Realität ihre Bedeutung verlieren. Das bringt sowohl heitere als auch ernste Momente mit sich.

1372 Zeichen

Das moa theater e.V. mit einer Pressemeldung
anlässlich der Aufführungen von Shakespeares "Der Sturm"

Vereinsportrait des moa theater e.V.

Das moa theater (der Name bedeutet "mobiles Open-Air-Theater") ist ein eingetragener Verein, der gemeinnützig arbeitet. Bekannt geworden ist das moa theater in Hannover durch die Shakespeare-Inszenierungen, welche im Sommer im Welfengarten hinter dem Hauptgebäude der Universität stattfinden.

Ziel ist es, Theaterprojekte auf professionellem Niveau zu organisieren und durchzuführen. Alle Beteiligten bringen unterschiedliche Vorkenntnisse und Ideen in die Arbeit vor und hinter den Kulissen ein. So können alle voneinander profitieren. Die Mitglieder sind zwischen 18 und 62 Jahre alt, arbeiten ehrenamtlich und weitgehend eigenverantwortlich. Der Verein finanziert sich durch Eintrittsgelder und wird von durch einige regionale Unternehmen unterstützt.

Das moa theater wurde im Januar 2001 gegründet und bietet in der Hannoverschen Theater-Szene eine unkonventionelle Alternative zu anderen Veranstaltungen unter freiem Himmel. Mit bereits vier Shakespeare-Inszenierungen konnte eine sommerliche Theaterreihe im Welfengarten etabliert werden (im ersten Jahr "Viel Getu um nichts", 2002: "Romeo und Julia", 2003: "Verlorne Liebesmüh", 2004: "Die lustigen Weiber von Windsor").

Als eingetragener Verein ist das moa theater Mitglied im Amateurtheaterverband Niedersachsen e.V. und darüber hinaus auch in den Bund Deutscher Amateurtheater e.V. integriert.

Rüdiger Jantzen und Jörg Neumann, die zu den Mitwirkenden der ersten Stunde gehören, führen Regie in der aktuellen Produktion „Der Sturm“. Beide haben bereits in vergangenen Inszenierungen Regie geführt. Jantzen ist Doktorand der Musikwissenschaften und war bereits im Bereich Operndramaturgie tätig. Neumann sammelte Erfahrungen bei Regieassistenzen und durch langjähriges Theaterspiel.